



NOVATION REMOTE 49



Mit der Remote 49 hat Novation das mit Abstand am besten ausgestattete USB-MIDI-Keyboard im Testfeld. In KEYS-Ausgabe 11/03 bemängelte wir noch Softwareprobleme und Mac-Unterstützung, diese Probleme sind mittlerweile behoben und auch MacOS-X-Treiber sind vorhanden.

Die frei zuweisbaren Bedienelemente sind üppig ausgefallen. Acht Drehregler, acht Endlosregler, acht Fader und 24 plus fünf zusätzliche Transporttaster können mit MIDI-Befehlen verknüpft werden. Als

Spielhilfen bietet die Remote 49 ein Touchpad und einen Joystick der zur Steuerung von Pitch und Modulation dient. Die vier Oktaven-Tastatur mit Aftertouch hinterlässt, wie auch alle anderen Bedienelemente, einen sehr guten Eindruck.

Die Bedienung des Geräts wird durch ein zweizeiliges LC-Display unterstützt und geht angenehm von der Hand. Ab Werk ist der mit 64 Preset-Plätzen recht große Speicher mit Templates für diverse Synthesizer und Host-Applikationen gefüllt.

Ein Software-Editor erlaubt eine schnelle Konfiguration und Feinheiten wie der Step-Betrieb der Taster und Wertebegrenzung der Regler runden die Ausstattung ab.

Reason arbeitet hervorragend mit dem Controller zusammen. Die Transportfunktionen steuert man über fünf gut platzierte Taster und auch die Auswahl der steuerbaren Geräteparameter ist gut getroffen. Track- und Preset-Auswahl kann man fast selbstverständlich auch von der Remote 49 aus bedienen – eine rundum gelungene Symbiose.

Novation Remote 49

Vertrieb	Focusrite
Internet	www.novationmusic.com
Preis	ca. 599 €
Technische Daten	Schnittstellen: USB, Win/Mac, 1x MIDI-In/MIDI-Thru, 2x MIDI-Out Bedienelemente: 8 Drehregler, 8 Endlosregler, 29 Taster, X/Y-Touchpad, Joystick Speicherplätze: 64
Extras	Gute Tastatur mit Aftertouch

E-MU XBOARD 49



Mit der Xboard-Serie möchte sich E-mu ein Stück des umkämpften USB-Controller-Markts sichern. Windows-User freuen sich über die Software-Beigaben Ableton Live Lite 4 und das VSTi Proteus X in der abgespeckten LE-Variante.

Das Xboard 49 bietet 16 Drehregler und zwei klassische Wheels, die man frei mit MIDI-CC-Befehlen konfigurieren kann. Die Tastatur vermittelt ein gutes Spielgefühl und sendet als einzige im Testfeld zusammen mit der Novation Remote 49 auch Aftertouch. Die Anschlagsdynamik kann mit acht Velocity-Kurven dem eige-

nen Geschmack angepasst werden. Bis auf die wackeligen Taster macht die Verarbeitung einen guten Eindruck.

Die Konfiguration ist per Editor oder auch direkt am Gerät kinderleicht. Ein Grund dafür sind die spartanischen MIDI-Fähigkeiten. Ausschließlich MIDI-CC-Befehle lassen sich zur Steuerung mit den Drehreglern und Wheels verknüpfen. Zum Triggern von Loops kann ein Tastaturbereich mit der Latch-Funktion in einfache Schalter verwandelt werden. Die Anpassung an aktuelle Software-Synthesizer muss der User selbst in die Hand nehmen, da E-mu nur Presets für den mitgelieferten Proteus X LE vorbereitet hat.

Für Reason gibt es im Moment keine Templates für die verschiedenen Geräte. Da der E-mu-Controller bei Auslieferung von Reason 3 noch nicht auf dem Markt war, muss man ihn im Moment noch als Standard-MIDI-Controller einbinden und auf traditionelle Art die Parameter zuweisen.

E-mu Xboard 49

Vertrieb	E-mu
Internet	www.emu.com
Preis	ca. 199 €
Technische Daten	Schnittstellen: USB, Win/Mac, 1x MIDI-Out Bedienelemente: 16 Drehregler, Pitchwheel, Modwheel Speicherplätze: 16
Extras	Aftertouch, umfangreiches Softwarepaket